

TECHNISCHE FESTSETZUNGEN

0.6. GEBÄUDE:

BLATT 4a

0.6.9. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2.1.17.

E+1	Dachform:	Satteldach 23 - 28°
	Dachdeckung:	Pfannen, dunkelbraun
	Dachgauben:	unzulässig
	Kniestock:	unzulässig
	Sockelhöhe:	nicht über 0,50 m
	Ortsgang:	Überstand mind. 0,16 m, nicht über 0,80 m, bei Balkon bis 1,20 m
	Traufe:	Überstand mind. 0,50 m, nicht über 0,80 m
	Traufhöhe:	talseitig nicht über 6,50 m ab gewachsenem Boden. Die bergseitige Traufhöhe richtet sich nach den Geländeverhältnissen.

0.6.13. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2.1.25. (Terrassenhaus)

E+1	Dachform:	Flachdach
	Dachdeckung:	Kiespreßdach, Terrassenbelag o.ä.
	Dachgauben:	unzulässig
	Kniestock:	unzulässig
	Sockelhöhe:	nicht über 0,50 m
	Ortsgang:	waagrecht verlaufend, ohne Überstand
	Traufe:	
	Traufhöhe:	talseitig nicht über 6,50 m ab gewachsenem Boden. Die bergseitige Traufhöhe richtet sich nach den Geländeverhältnissen.

0.6.14. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2.1.26. (Hotel)

E+1	Dachform:	Flachdach
	Dachdeckung:	Kiespreßdach, Terrassenbelag o.ä.
	Dachgauben:	unzulässig
	Kniestock:	unzulässig
	Sockelhöhe:	nicht über 0,50 m
	Ortsgang:	waagrecht verlaufend, ohne Überstand
	Traufe:	
	Traufhöhe:	talseitig nicht über 6,50 m ab gewachsenem Boden. Die bergseitige Traufhöhe richtet sich nach den Geländeverhältnissen.

0.6.15. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2.1.28. (Hotel und Pension)

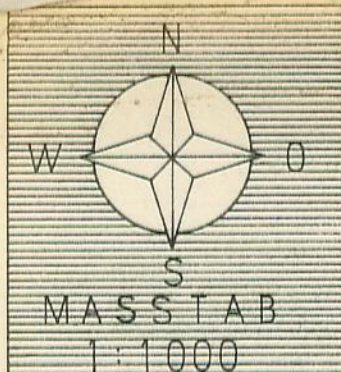
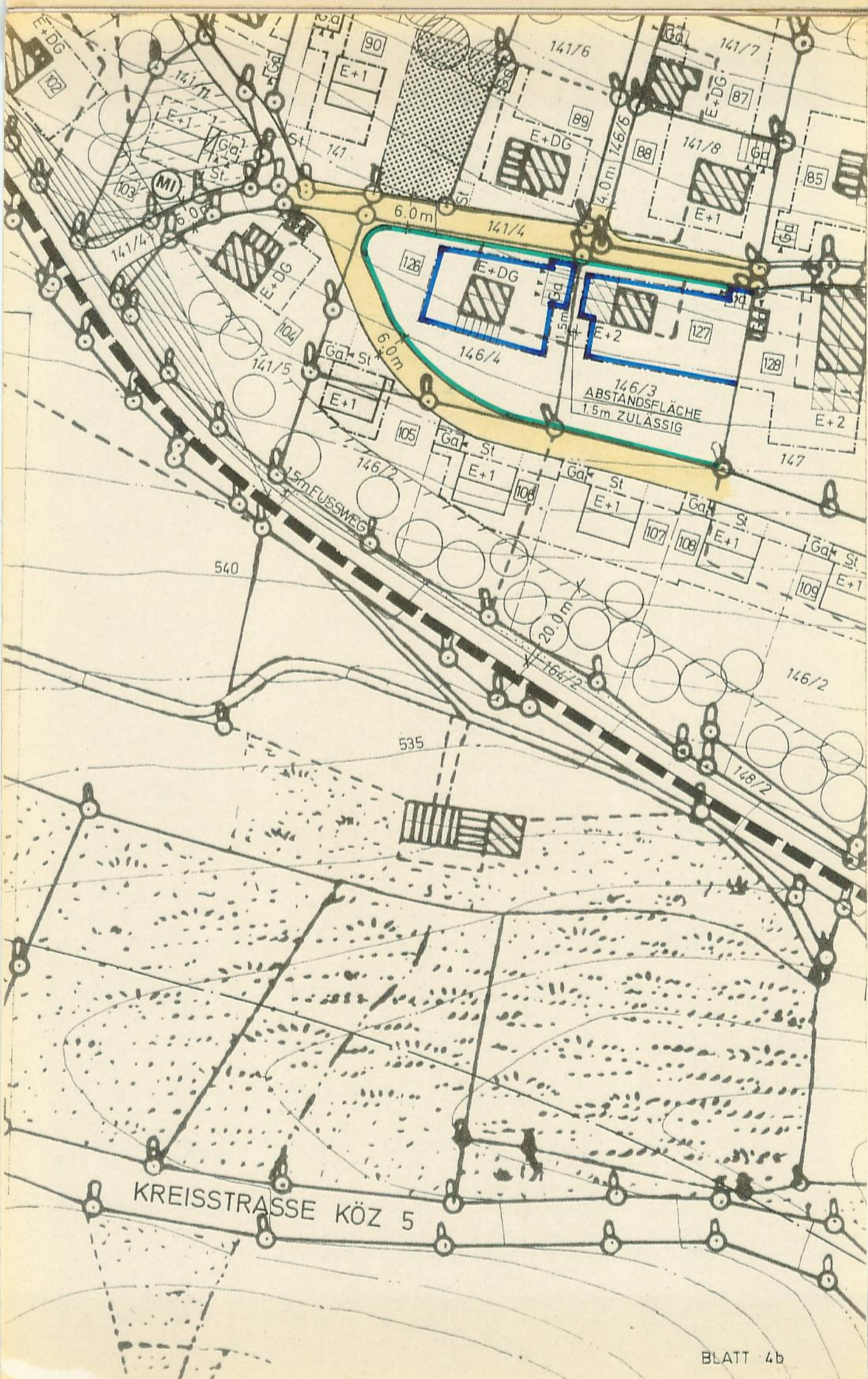
E+2	Dachform:	Satteldach 23 - 28°
	Dachdeckung:	Pfannen, dunkelbraun
	Dachgauben:	unzulässig
	Kniestock:	unzulässig
	Sockelhöhe:	nicht über 0,50 m
	Ortsgang:	Überstand mind. 0,16 m, nicht über 0,80 m, bei Balkon bis 1,20 m
	Traufe:	Überstand mind. 0,50 m, nicht über 0,80 m
	Traufhöhe:	nicht über 9,00 m ab gewachsenem Boden.

0.6.40. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2.1.60.

Bestehende Gebäude E und E+DG zulässig zum Ausbau für E+1 als Höchstgrenze, (bzw. U+E+1). (Die Abstandsflächen nach Art. 6 Bayer. B.O. und die Grundflächenzahlen sowie Geschossflächenzahlen nach § 17 Bau-NVO sind zu beachten.)

0.7. ABSTANDSFLÄCHEN:

0.7.1. An der Westseite des Gebäudes auf der Parzelle Nr. 127 wird eine Abstandsfläche von 1,50 m ausdrücklich für zulässig erklärt.



DECKBLATT NR. 4

bestehend aus den Blättern 4a - 4c

ÄNDERUNG DES

BEBAUUNGSPLANES AUBERGSIEDLUNG - KOLLERFELD LICHTENECKERFELD

vom 8.11.1968

STADT/M/GEMEINDE: RIMBACH

LANDKREIS: KÖTZTING

REG.-BEZIRK: NIEDERBAYERN

Die Änderung zum Bebauungsplan vom 8.11.68. mit Begründung hat vom 15.9.1970 bis 20.10.1970 in RIMBACH öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich am 3.9.1970 bekannt gemacht. Die Stadt/M./Gemeinde hat mit Beschluß vom 13.11.1970 diese Änderung zum Bebauungsplan gemäß § 10 B.Bau.G. und Art. 107 Abs. 4 Bay.B.O. beschlossen.



RIMBACH den 19.11.1970

Bürgermeister

Diese Änderung zum Bebauungsplan wird gemäß § 11 B.Bau.G. genehmigt. Der Genehmigung liegt die Begründung vom 22.2.1971 Nr. 517-610-11 zugrunde.



Kötzting den 26.2.1971

(Paula Volkholz)
Landrat

Die Änderung zum Bebauungsplan wird mit dem Tage der Bekanntmachung gemäß § 12 B.Bau.G., das ist am 5.3.1971, bis 8.4.1971 in Rimbach (GEMEINDE) öffentlich ausgelegen. Die Genehmigung der Änderung zum Bebauungsplan sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich am 5.3.1971 bekannt gemacht.



Rimbach den 13. Mai 1971

Bürgermeister

LANDSHUT, DEN 16.3.1970

Duplikat

ARCHITEKTURBÜRO
HANS KRITSCHSEL
STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN
83000 LANDSHUT
REGENSBURGER STRASSE 4
TELEFON 0871-3459

GEZ:	16.3.1970	GEÄNDERT NACH DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG	23.11.1970
GEPR:	17.3.1970		
GES:	18.3.1970		
ZEICHNUNGS - NR.			
B-67-690-D-4			

0. 6. GEBÄUDE:

0. 6. 9. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2. 1. 17.

E+1	Dachform:	Satteldach 23 - 28°
	Dachdeckung:	Pfannen, dunkelbraun
	Dachgauben:	unzulässig
	Kniestock:	unzulässig
	Sockelhöhe:	nicht über 0,50 m
	Ortgang:	Überstand mind. 0,16 m, nicht über 0,80 m, bei Balkon bis 1,20 m
	Traufe:	Überstand mind. 0,50 m, nicht über 0,80 m
	Traufhöhe:	talseitig nicht über 6,50 m ab gewachsenem Boden. Die bergseitige Traufhöhe richtet sich nach den Geländeverhältnissen.

0. 6. 13. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2. 1. 25. (Terrassenhaus)

E+1	Dachform:	Flachdach
	Dachdeckung:	Kiespreßdach, Terrassenbelag o. ä.
	Dachgauben:	unzulässig
	Kniestock:	unzulässig
	Sockelhöhe:	nicht über 0,50 m
	Ortgang:	} waagerecht verlaufend, ohne Überstand
	Traufe:	
	Traufhöhe:	talseitig nicht über 6,50 m ab gewachsenem Boden. Die bergseitige Traufhöhe richtet sich nach den Geländeverhältnissen.

0. 6. 14. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2. 1. 26. (Hotel)

E+1	Dachform:	Flachdach
	Dachdeckung:	Kiespreßdach, Terrassenbelag o. ä.
	Dachgauben:	unzulässig
	Kniestock:	unzulässig
	Sockelhöhe:	nicht über 0,50 m
	Ortgang:	} waagerecht verlaufend, ohne Überstand
	Traufe:	
	Traufhöhe:	talseitig nicht über 6,50 m ab gewachsenem Boden. Die bergseitige Traufhöhe richtet sich nach den Geländeverhältnissen.

0. 6. 15. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2. 1. 28. (Hotel und Pension)

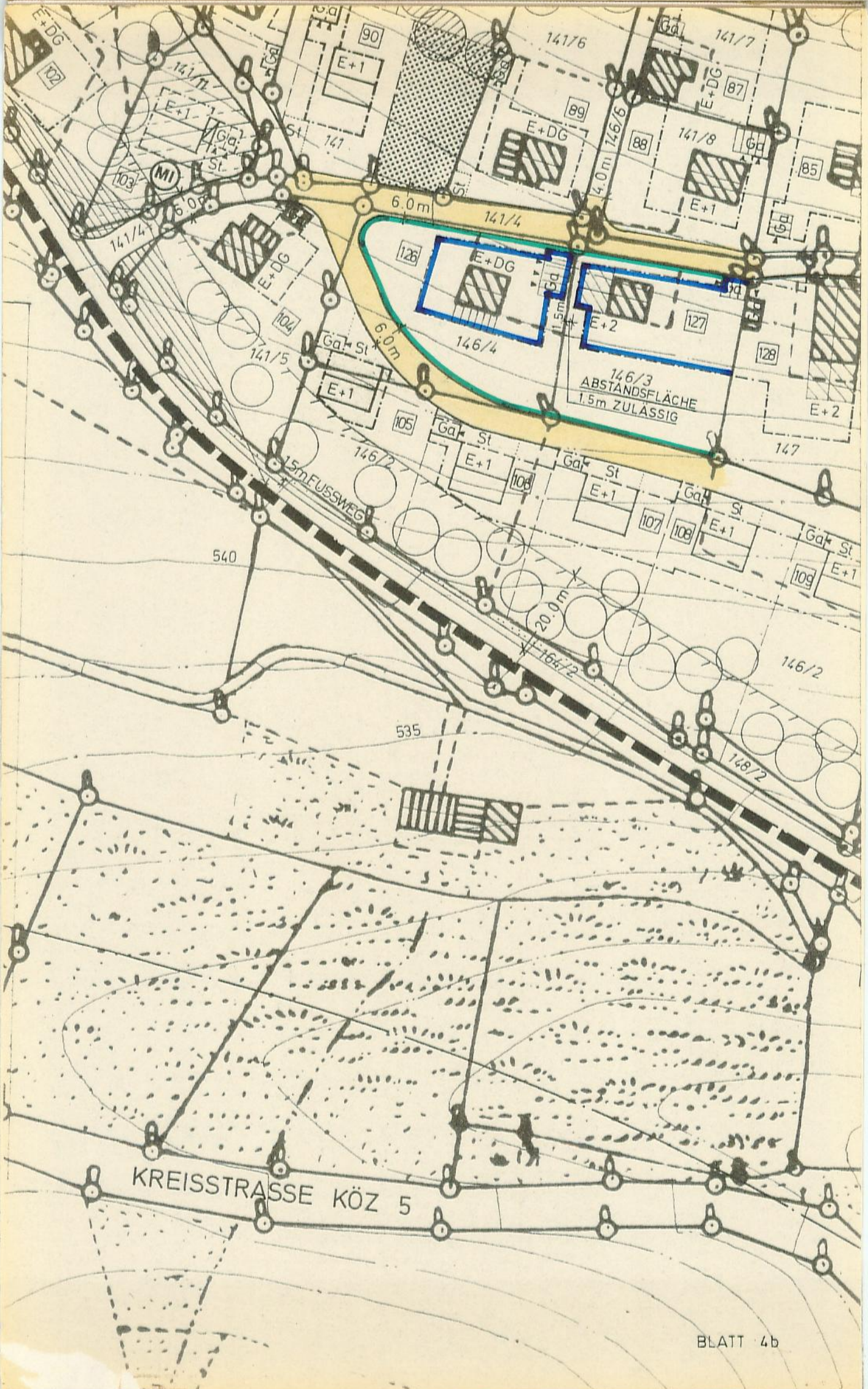
E+2	Dachform:	Satteldach 23 - 28°
	Dachdeckung:	Pfannen, dunkelbraun
	Dachgauben:	unzulässig
	Kniestock:	unzulässig
	Sockelhöhe:	nicht über 0,50 m
	Ortgang:	Überstand mind. 0,16 m, nicht über 0,80 m, bei Balkon bis 1,20 m
	Traufe:	Überstand mind. 0,50 m, nicht über 0,80 m
	Traufhöhe:	nicht über 9,00 m ab gewachsenem Boden.

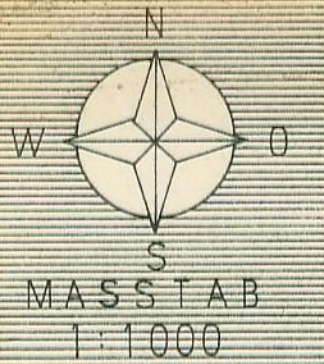
0. 6. 40. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2. 1. 60.

Bestehende Gebäude E und E + DG zulässig zum Ausbau für E + 1 als Höchstgrenze. (bzw. U + E + 1). (Die Abstandsflächen nach Art. 6 Bayer. B. O. und die Grundflächenzahlen sowie Geschosflächenzahlen nach § 17 Bau-NVO sind zu beachten.)

0. 7. ABSTANDSFLÄCHEN:

0. 7. 1. An der Westseite des Gebäudes auf der Parzelle Nr. 127 wird eine Abstandsfläche von 1,50 m ausdrücklich für zulässig erklärt.





DECKBLATT NR. 4

bestehend aus den Blättern 4a - 4c

ÄNDERUNG DES

BEBAUUNGSPLANES

AUBERGSIEDLUNG - KOLLERFELD
LICHTENECKERFELD

vom 8.11.1968

STADT/M./GEMEINDE : RIMBACH

LANDKREIS : KÖTZTING

REG.-BEZIRK : NIEDERBAYERN

Die Änderung zum Bebauungsplan vom 8.11.68. mit Begründung hat vom 15.9.1970 bis 20.10.1970 in RIMBACH öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich am 3.9.1970 bekannt gemacht. Die Stadt/M./Gemeinde hat mit Beschluß vom 13.11.1970 diese Änderung zum Bebauungsplan gemäß § 10 B.Bau.G. und Art. 107 Abs. 4 Bay.B.O. beschlossen.



RIMBACH den 19.11.1970

[Signature]
Bürgermeister

Diese Änderung zum Bebauungsplan wird gemäß § 11 B.Bau.G. genehmigt. Der Genehmigung liegt die ~~Entscheidung~~ vom 22.2.1971 Nr. 117-690-11 zugrunde.



Kötzing den 26.2.1971

[Signature]
(Paula Volkholz)
Landrat

Die Änderung zum Bebauungsplan wird mit dem Tage der Bekanntmachung gemäß § 12 B.Bau.G., das ist am 5.3.1971 rechtsverbindlich. Die Änderung zum Bebauungsplan hat mit Begründung vom 2.3.1971 bis 2.4.1971 in Rimbach (GEMEINDE) öffentlich ausgelegen. Die Genehmigung der Änderung zum Bebauungsplan sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich am 5.3.1971 bekannt gemacht.



Rimbach den 13. Mai 1971

[Signature]
Bürgermeister

LANDSHUT, DEN 16.3.1970

Duplikat

i. A. G. J. J. J.
ARCHITEKTURBÜRO
HANS KRITSCHEL
STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN
8300 LANDSHUT
REGENSBURGER STRASSE 4
TELEFON 0871-3459

GEZ:	16.3.1970	<i>[Signature]</i>	GEÄNDERT NACH DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG	23.11.1970	<i>[Signature]</i>
GEPR:	17.3.1970	<i>[Signature]</i>			
GES:	18.3.1970	<i>[Signature]</i>			
ZEICHNUNGS - NR.					
B-67-690-D-4					

B E G R Ü N D U N G

zum Deckblatt 4 des Bebauungsplanes

"Aubergsiedlung - Kollerfeld - Lichtenecker Feld"

G e m e i n d e :

Rimbach

L a n d k r e i s :

Kötzting

R e g i e r u n g s b e z i r k :

Niederbayern

Der Gemeinderat hat folgende Änderung im Baugebiet "Aubergsiedlung - Kollerfeld - Lichtenecker Feld" beschlossen:

An der Westseite des Gebäudes auf der Parzelle Nr. 127 wurde eine Abstandsfläche von 1,50 m ausdrücklich für zulässig erklärt.

Landshut, den 23. April 1970

Kos/Ks

H. J. J. J. J.
ARCHITEKTURBÜRO
HANS KRITSCHEL
STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN
8300 LANDSHUT
REGENSBURGER STRASSE 4
TELEFON 0871-3459